



Problemfeld: Gewalt im sozialen Nahraum

Eine Lageeinschätzung für Sachsen-Anhalt



Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

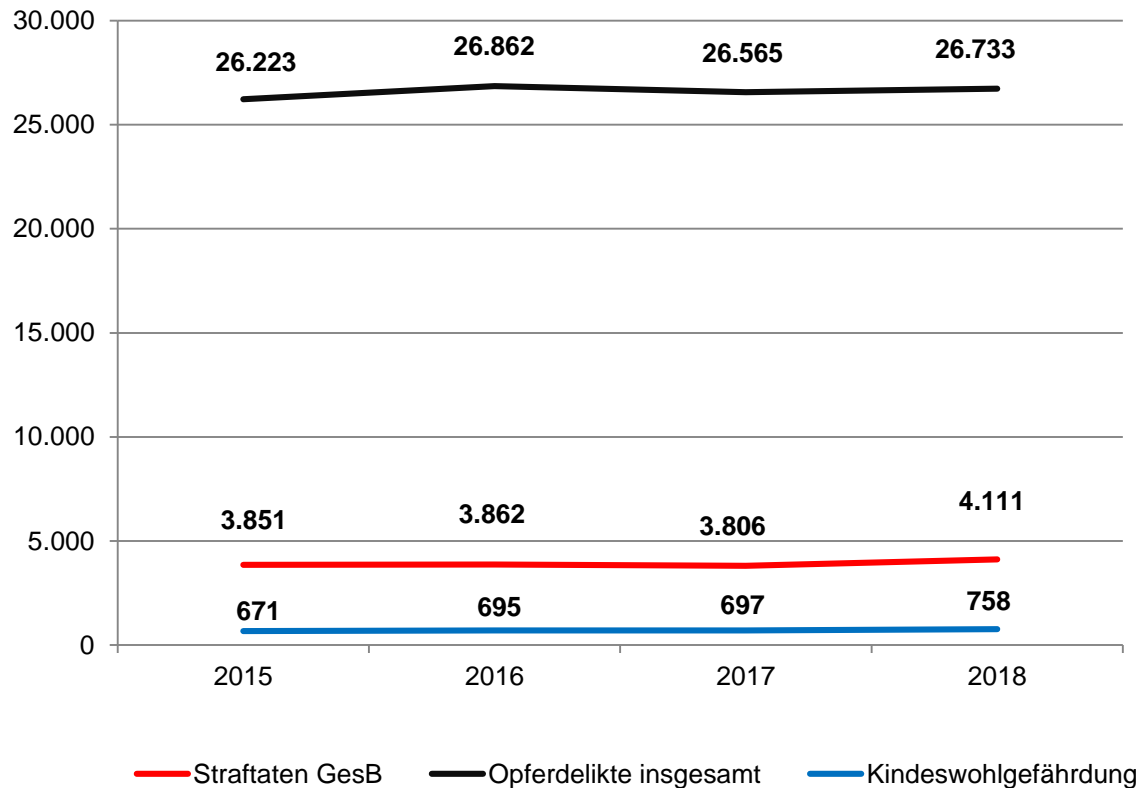
Einführung

- Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)
- Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB)
- Kindeswohlgefährdung
- Erfassung von Opfern und Tatverdächtigen
- Opferdelikte



Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

Gewalt in engen sozialen Beziehungen/Kindeswohlgefährdung - Anteil an den Opferdelikten -



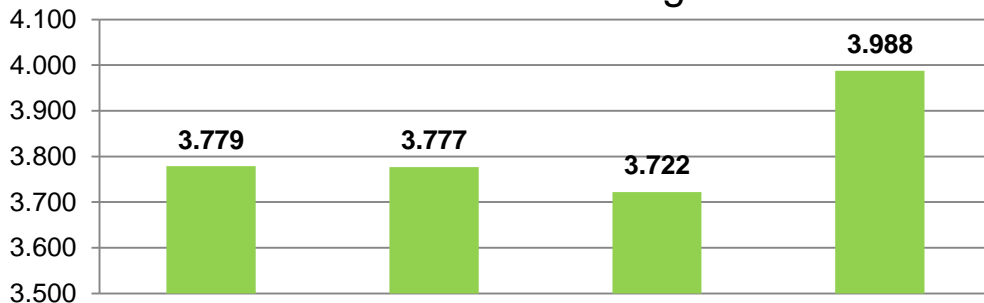
Fast jede siebte Straftat im Bereich der Opferdelikte basiert auf Gewalt in engen sozialen Beziehungen



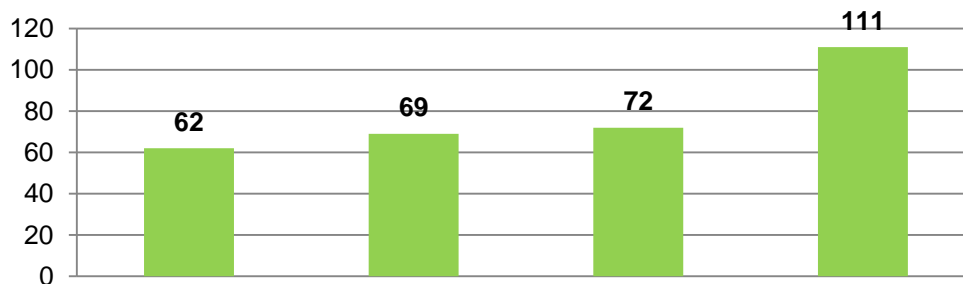
Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

Gewalt in engen sozialen Beziehungen

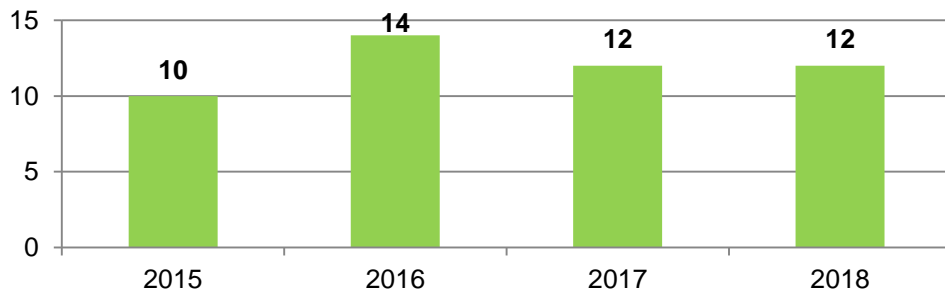
- Deliktsverteilung -



Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit



Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



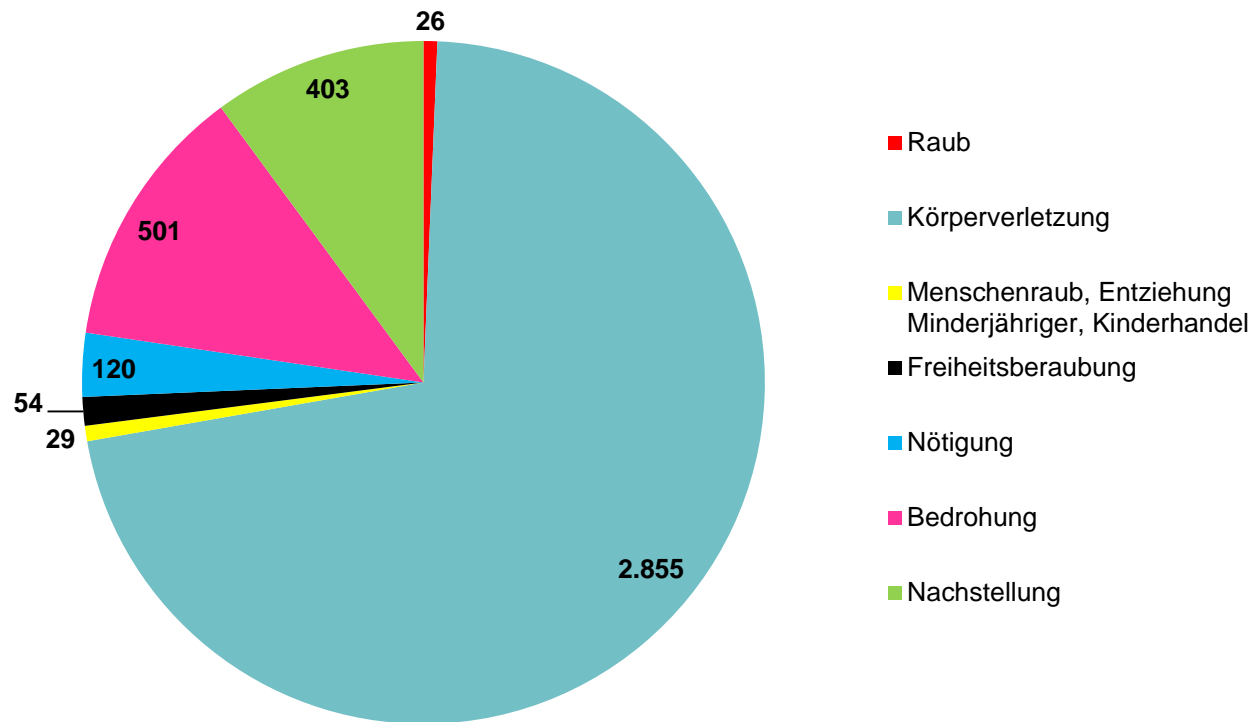
Straftaten gegen das Leben



Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

Gewalt in engen sozialen Beziehungen

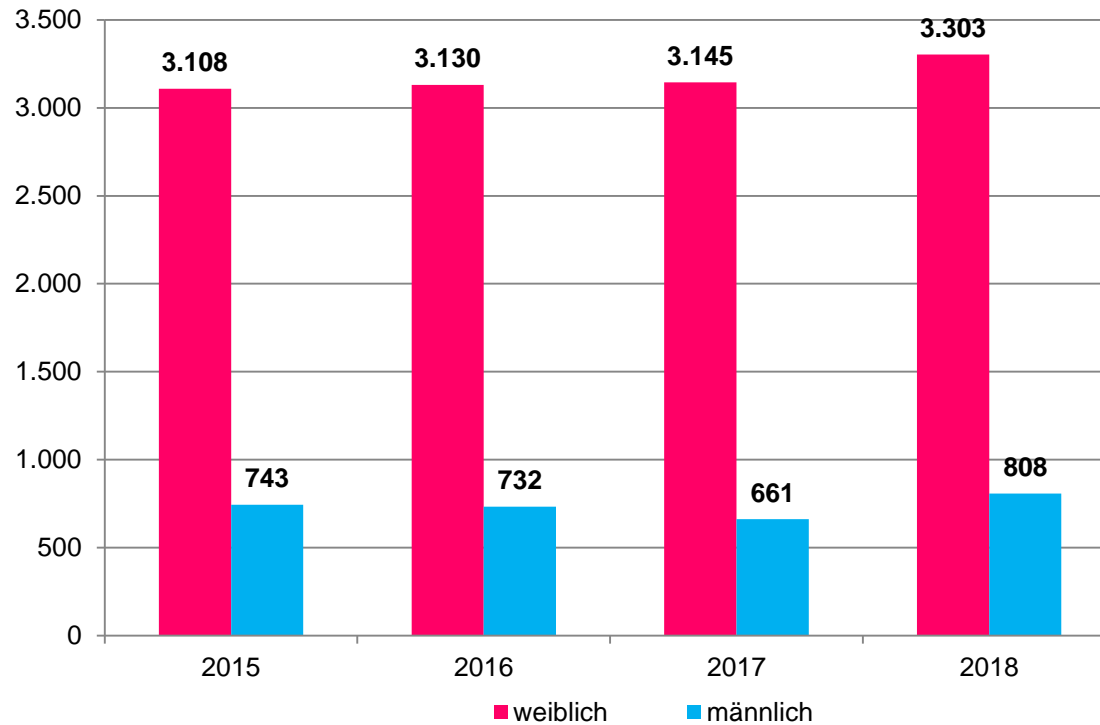
- Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit im Jahr 2018 -





Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

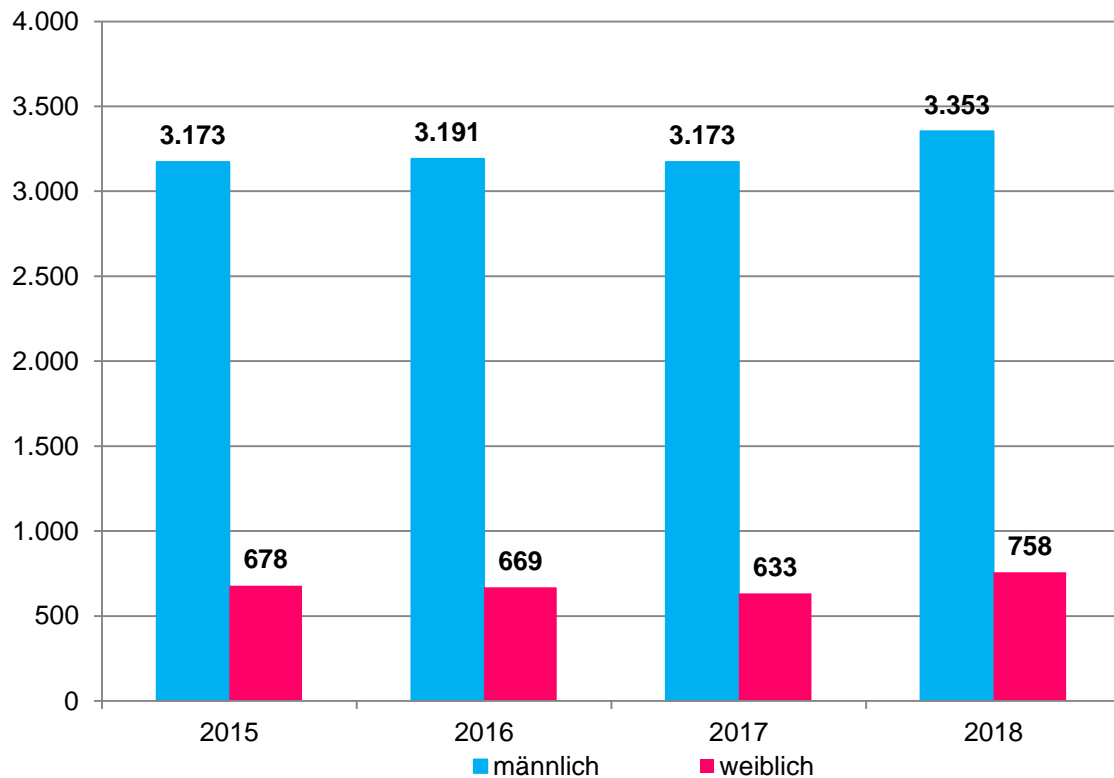
Gewalt in engen sozialen Beziehungen - Opfer -





Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

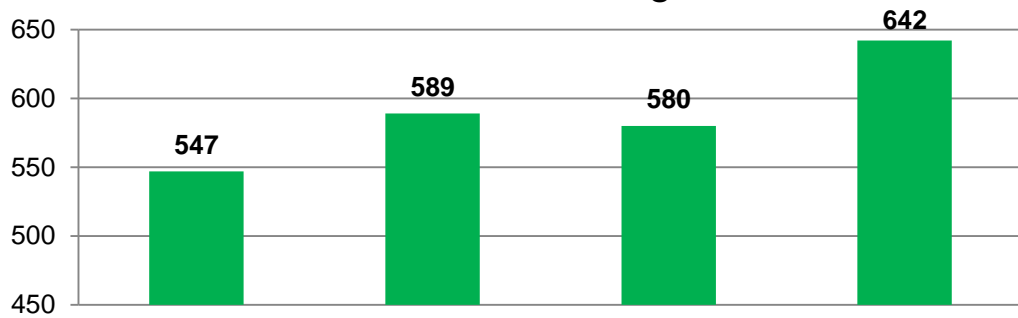
Gewalt in engen sozialen Beziehungen - Tatverdächtige -



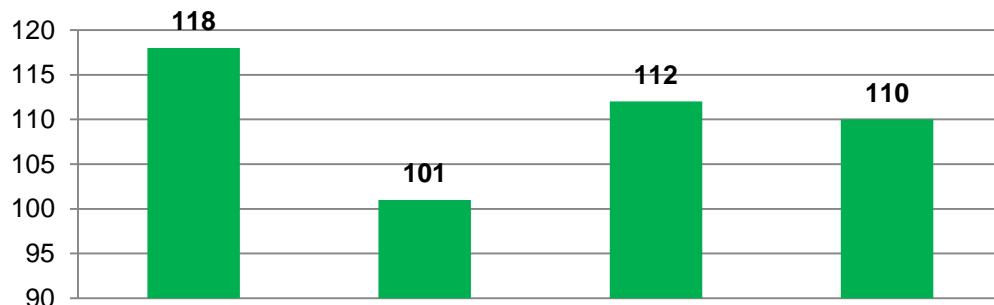


Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

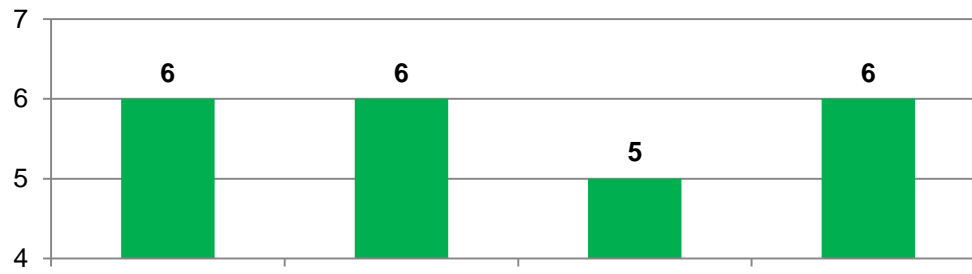
Kindeswohlgefährdung - Deliktsverteilung -



Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit



Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

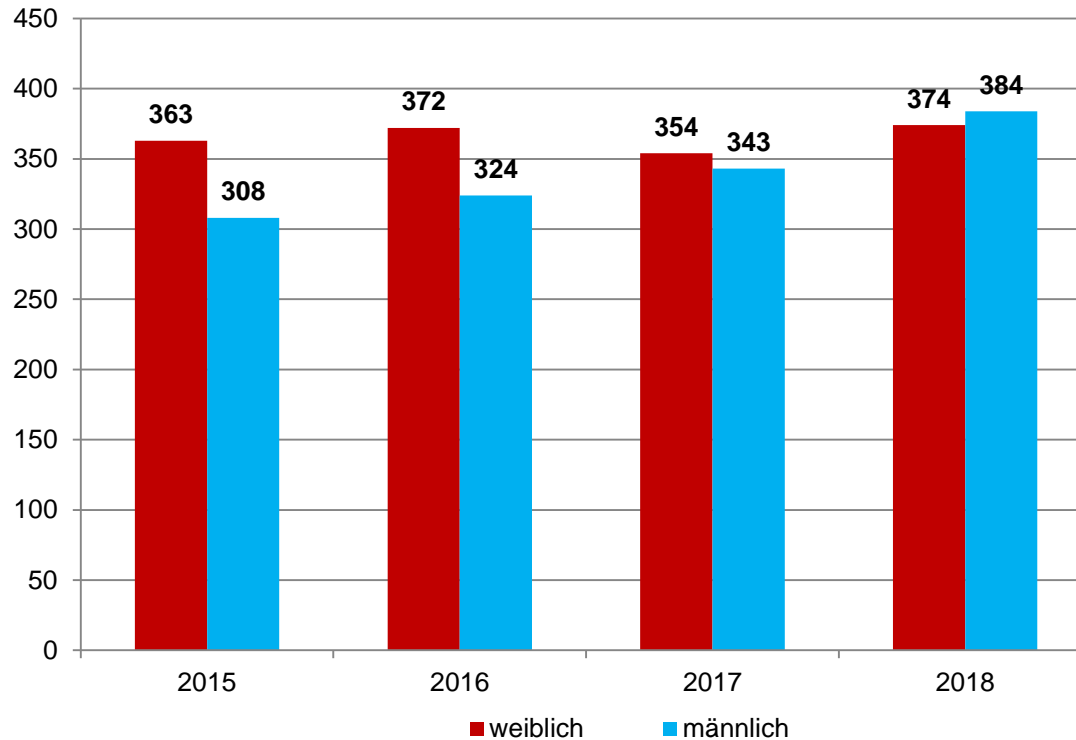


Straftaten gegen das Leben



Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

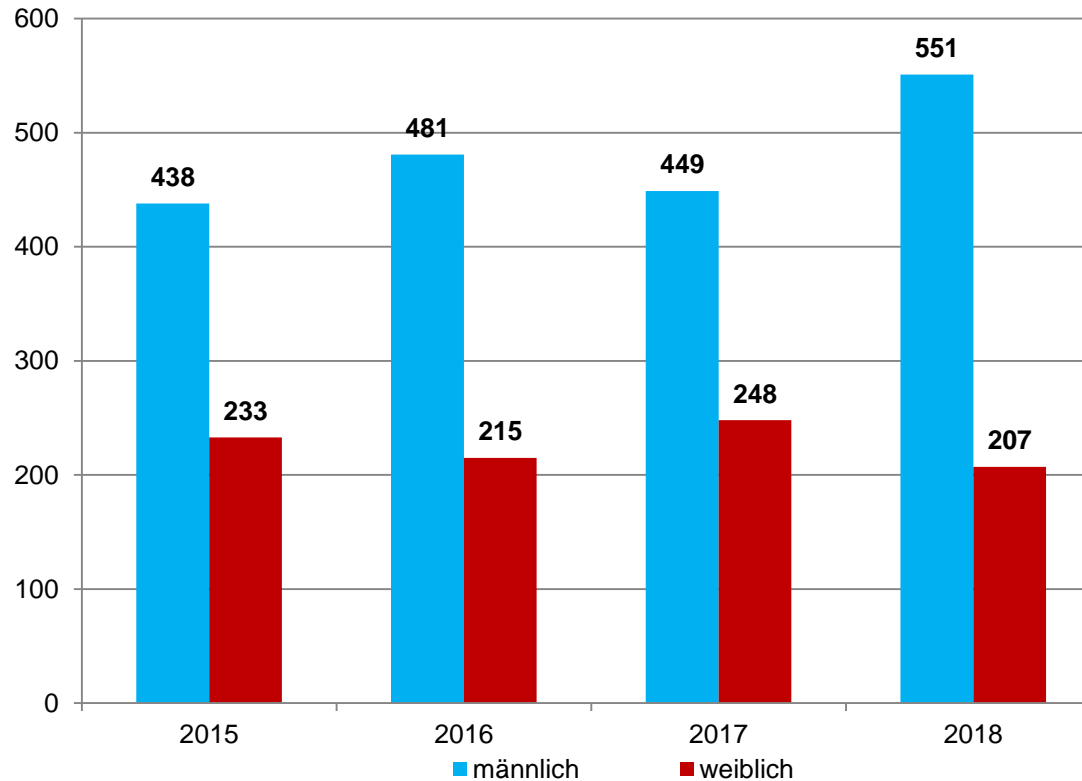
Kindeswohlgefährdung - Opfer -





Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

Kindeswohlgefährdung - Tatverdächtige -





Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

Zusammenfassung

- Die Fallzahlen sind im letzten Jahr bei GesB und Kindeswohlgefährdung gestiegen - Körperverletzungsdelikte dominieren
- Der Anteil an allen Opferdelikten beträgt bei GesB ca. 15 Prozent, bei Kindeswohlgefährdung ca. 2,5 Prozent
- Ca. 4 von 5 Opfern im Bereich GesB sind Frauen, bei Kindeswohlgefährdung werden regelmäßig mehr Mädchen Opfer als Jungen
- Im Bereich GesB sind ca. 4 von 5 Tatverdächtigen Männer, bei Kindeswohlgefährdung sind ca. 2 von 3 Tatverdächtigen männlich